

Umfrage

Lehrerinformation



1/7

Arbeitsauftrag	Die SuS überlegen sich, welche Rechte sie haben, welche Rechte sie sich wünschen. Im Plenum werden die einzelnen Meinungen diskutiert und mögliche Folgen davon besprochen. Dann werden gemeinsam Fragen für eine Umfrage formuliert und notiert. Diese Umfrage führen die SuS im Rahmen des Einstiegs in das Thema in ihrer Familie, Verwandtschaft und/oder Umgebung durch.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS werden auf die Kinderrechte sensibilisiert. • Die SuS lernen Meinungen von anderen Personen zu den Kinderrechten kennen.
Material	Arbeitsblatt Diskussionspanels Umfrageblatt
Sozialform	EA, PA, GA, Plenum
Zeit	45` und Zeit für die Umfrage

Die Unterrichtseinheit wird mit einer Aktion zu den Kinderrechten abgeschlossen (08 Aktion Kinderrechte). Es ist denkbar, dass die Umfrage oder Teile daraus ausgewertet werden und im Rahmen einer Ausstellung, eines Berichtes oder anderer Ideen in die Aktion einfließen.

➤ **Wichtige Stellen für Menschen- und Kinderrechte:**

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt

www.savethechildren.ch

UN-Kinderrechtskonvention: <http://www.kinderrechtskonvention.info/>

Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

www.bsv.admin.ch/themen/kinder_jugend_alter/03048/?lang=de

Schweizerisches Menschenrechtsportal: www.humanrights.ch

Netzwerk Kinderrechte Schweiz: www.kinderrechte.ch

Schutzfaktor M: www.schutzfaktor-m.ch

Kinderanwaltschaft Schweiz: www.kinderanwaltschaft.ch

Zusätzliche
Informationen:

Umfrage

Lehrerinformation



2/7

➤ **Zu den Informationen für die Lehrperson:**

Im letzten Abschnitt kommen die Berichterstattung und die Empfehlungen des UN-Ausschusses an unterschiedliche Länder zur Sprache. In der Schweiz fand die Anhörung dazu anfangs 2015 statt.

NGO-Report dazu:

http://www.netzwerk-kinderrechte.ch/fileadmin/nks/aktuelles/ngo-bericht-UN-ausschuss/NGO_Report_CRC_CRNetworkSwitzerland_German.pdf)

Empfehlungen des Ausschusses an die Schweiz:

http://www.netzwerk-kinderrechte.ch/index.php?id=208&L=0&tx_ttnews%5Byear%5D=2015&tx_ttnews%5Bmonth%5D=02&tx_ttnews%5Btt_news%5D=464&cHash=7b8284eb25bf458d7e629fb2054d05c0

<http://www.netzwerk-kinderrechte.ch/fileadmin/nks/aktuelles/ngo-bericht-UN-ausschuss/ConcludingObservationsSwitzerlandDe.pdf>

Idee:

Vergleichen Sie am Schluss die Resultate der Umfrage mit den offiziellen Empfehlungen. Gerade die Frage 6 kann sehr spannende Diskussionen hervorrufen.

Umfrage

Lehrerinformation



3/7



Informationen zu den Kinderrechten

Kinder und Jugendliche haben Rechte. Das Recht auf Überleben, das Recht auf Bildung, das Recht auf Beteiligung an wichtigen Entscheidungen sowie auf Schutz vor Missbrauch und Gewalt sind nur einige davon. Vor 25 Jahren wurden diese universell gültigen und nicht verhandelbaren Kinderrechte in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen festgeschrieben. Die Konvention gilt für alle Menschen, die das 18. Lebensjahr noch nicht abgeschlossen haben, und umfasst 54 Artikel.

Die Schweiz hat 1997 die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert. Aufgrund des Subsidiaritätsprinzips obliegt die Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz den Kantonen. Je nach Wohnort des Kindes ergeben sich dadurch Ungleichheiten. Eine nationale Koordinationsstelle für Kinderrechte fehlt.

UN-Kinderrechtskonvention

Vor 25 Jahren, am 20. November 1989, einigten sich die Vereinten Nationen auf das Übereinkommen über die Rechte des Kindes – die UN-Kinderrechtskonvention. Sie legt wesentliche Standards zum Schutz der Kinder weltweit fest. Die vier elementaren Grundsätze, auf denen die Konvention beruht, beinhalten das Überleben und die Entwicklung, die Nichtdiskriminierung, die Wahrung der Interessen der Kinder sowie deren Beteiligung und Anhörung.

Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, das meist als „Kinderrechtskonvention“ (kurz KRK) bezeichnet wird, wurde von allen Staaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika ratifiziert. Mit der Unterzeichnung haben sich die Regierungen verpflichtet, sich an die KRK zu halten. Doch in allen Ländern ist noch viel zu tun, bis sichergestellt ist, dass die Rechte aller Kinder eingehalten werden. Kinder und Jugendliche können sich engagieren und mitwirken, ihre Rechte Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Regierungen aller Unterzeichnerländer sind verpflichtet, zwei Jahre nach der Ratifizierung der KRK dem UN-Ausschuss einen ersten Bericht vorzulegen. Danach ist alle fünf Jahre ein Folgebericht vorgesehen. In diesem Bericht wird erklärt, was das jeweilige Land in Bezug auf die Respektierung der Kinderrechte getan oder nicht getan hat. Um sicherzustellen, dass der Ausschuss sich ein vollständiges Bild von der Lage der Kinder vor Ort machen kann, sind zusätzlich aussenstehende Organisationen (u. a. von Kindern geleitete Organisationen) berechtigt, den Ausschuss aus ihrer Sicht zu informieren. So ist sichergestellt, dass der Ausschuss einen möglichst realistischen Eindruck von der Lage in einem Mitgliedstaat erhält.

Nach Begutachtung des Staatenberichtes trifft sich der Ausschuss mit der Regierung zu Gesprächen und spricht Empfehlungen für Verbesserungen aus, die die Regierung innerhalb der nächsten fünf Jahre bis zum nächsten Bericht umsetzen soll. Empfehlungen sind beispielsweise, dass Schulen mehr unternehmen sollen, um Mobbing zu verhindern oder dass Regierungen Kinder um ihre Meinung fragen und ihre Perspektive in Entscheidungen einfließen lassen sollen.

Quelle: Save the Children

Umfrage

Arbeitsmaterialien



4/7

Kinderrechte



1. Was ist dir wichtig im Leben? Was brauchst du alles, um gut leben zu können?

2. Hast du schon einmal von den Kinderrechten gehört? Wenn ja, in welchem Zusammenhang?

3. Kennst du konkrete Kinderrechte?

4. Stell dir vor, du könntest Kinderrechte selber bestimmen. Welches Recht oder welche Rechte würdest du dir wünschen?

Umfrage

Arbeitsmaterialien



5. In der Schweiz geht es uns gut. Wir brauchen die Kinderrechte nicht, oder etwa doch? Was meinst du?

6. Kann es sogar sein, dass Kinderrechte in der Schweiz nicht beachtet oder verletzt werden?

7. Hast du gewusst, dass jeweils am 20. November der Tag der Kinderrechte ist?

8. Wie könnte man die Kinderrechte bekannter machen, hast du Ideen dazu?

9. Was möchtest du über die Kinderrechte erfahren?

Umfrage

Arbeitsmaterialien



6/7

Aufgabe 1:

Diskutiert in der Klasse, welche Dinge wichtig und essenziell zum Leben sind.
Worauf könntet ihr am ehesten verzichten? Sind alle gleicher Meinung?
Welche Bedürfnisse fehlen?



ein oder mehrere Autos

Freundschaften

Schule und Bildung

Familie

freie Meinungsäußerung

eine Katze, ein Hund

eigenes Smartphone

gewaltfreie Umgebung

Sport und Sportverein

Taschengeld

Umfrage

Arbeitsmaterialien



7/7

Überlegt euch gruppenweise fünf Fragen und notiert diese. Als Hausaufgabe befragt ihr Familienmitglieder, Verwandte oder euch unbekannte Personen und stellt ihnen die vorbereiteten Fragen.

Umfrage:

Im Anschluss:

Wie ist der Wissensstand der Passanten über Kinderrechte?

In welchen Bereichen müsste man noch Aufklärungsarbeit leisten?



Mögliche Fragen für die Interviews

1. *Wissen Sie, dass es Kinderrechte gibt?*
2. *Kennen Sie Kinderrechte?*
3. *Finden Sie, dass es Kinderrechte braucht? Auch in der Schweiz?*

Wichtige Regeln bei Umfragen:

1. Bereitet euch gut auf die Umfrage vor. Nehmt Fragen, Stift und Papier, Unterlage oder eventuell auch ein Aufnahmegerät mit.
2. Fragt die Person höflich nach der Bereitschaft, an einer Umfrage teilzunehmen. Nennt hier den ungefähren zeitlichen Aufwand.
3. Erklärt kurz, aus welchem Grund ihr eine Umfrage durchführt.
4. Fragt freundlich nach, falls ihr etwas nicht verstanden habt.
5. Bedankt euch bei der interviewten Person.